

Sandra Perko

Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN

Leseprobe

[Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN](#)

von [Sandra Perko](#)

Herausgeber: Narayana Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b6782>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

[Narayana Verlag](#) ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoukas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) veranstaltet [Homöopathie Seminare](#). Weltweit bekannte Referenten wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Homöopathische Heilmittel zur Behandlung der Grippe

Bei den **fettgedruckten** Heilmitteln handelt es sich um die Mittel, die schon in der Vergangenheit in erster Linie zur Behandlung der Grippe eingesetzt wurden und die zunächst am meisten berücksichtigt werden sollten. Die Heilmittel in *Kursivschrift* sind ebenfalls wichtig für die Behandlung der Grippe. Und die Heilmittel, die ganz normal geschrieben sind, sollten auch nicht übersehen werden, obwohl sie vielleicht seltener angezeigt sind.

Lateinischer Name	Abkürzung
<i>Aconitum napellus</i>	Acon.
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Aesc.
<i>Allium cepa</i>	All-c.
<i>Ammonium bromatum</i>	Am-br.
<i>Ammonium carbonicum</i>	Am-c.
<i>Ammonium muriaticum</i>	Am-m.
<i>Antimonium tartaricum</i>	Ant-t.
<i>Arnica montana</i>	Arn.
Arsenicum album	Ars.
<i>Arsenicum hydrogenisatum</i>	Ars-h.
<i>Arsenicum iodatum</i>	Ars-i.
<i>Arsenicum sulphuratum rubrum</i> . . .	Ars-s-r.
<i>Arum triphyllum</i>	Arum-t.
<i>Asarum europaeum</i>	Asar.
<i>Avena sativa</i>	Aven.
Baptisia tinctoria	Bapt.
<i>Belladonna</i>	Bell.
<i>Bromium</i>	Brom.
Bryonia alba	Bry.
<i>Calcarea carbonica</i>	Calc.
<i>Camphora officinarum</i>	Camph.

Homöopathische Heilmittel

Garbo vegetabilis	Carb-v.
Carbolicum acidum	Carb-ac.
<i>Causticum</i>	Caust.
<i>Chelidonium majus</i>	Chel.
China officinalis	Chin.
Cimicifuga racemosa	Cimic.
Cypripedium pubescens	Cypr.
Drosera rotundifolia	Dros.
Dulcamara.....	Dulc.
Eriodictyon californicum	Erio.
Eryngium aquaticum.....	Ery-a.
<i>Eucalyptus</i>	Eucal.
Eupatorium perfoliatum	Eup-per.
<i>Euphrasia officinalis</i>	Euphr.
<i>Ferrum phosphoricum</i>	Ferr-p.
Gelsemium sempervirens	Gels.
Glonoinum	Glon.
Gymnocladus canadensis.....	Gymno.
Hepar sulphuris calcareum	Hep.
Hydrastis canadensis.....	Hydr.
Hyoscyamus niger	Hyos.
Iberis amara	Iber.
Influenzinum	Influ.
Iodium	Iod.
Ipecacuanha	Ip.
Iris versicolor.....	Iris
Kalium bichromicum	Kali-bi.
Kalium carbonicum.....	Kali-c.
Kalium iodatum	Kali-i.
Lachesis.....	Lach.
Lycopodium clavatum.....	Lyc.
Magnesium phosphoricum	Mag-p.
<i>Mercurius solubilis</i>	Merc.

Mercurius biniodatus cum Kali-iod. . . Merc-k-i.	
Natrium salicylicum	Nat-sal.
Natrium sulphuricum	Nat-s.
<i>Nux vomica</i>	Nux-v.
Oscillococcinum.....	Oscilloc.
Phellandrium	Phel.
Phosphorus	Phos.
Phytolacca decandra	Phyt.
Psorinum.....	Psor.
Pulsatilla nigricans	Puls.
<i>Pyrogenium</i>	Pyrog.
Quercus glandibus.....	Quere.
Uhus toxicodendron	Rhus-t.
Rumex crispus.....	Rumx.
Sabadilla.....	Sabad.
Salicylicum acidum	Sal-ac.
Sanguinaria canadensis	Sang.
Sarcolacticum acidum.....	Sarcol-ac.
Scutellaria laterifolia.....	Scut.
Senega.....	Seneg.
Spigelia anthelmia	Spig.
Spongia tosta.....	Spong.
Stannum metallicum.....	Stann.
Sticta pulmonaria.....	Stict.
Strychninum purum	Stry.
<i>Sulphur</i>	Sulph.
Tuberculinum.....	Tub.
Veratrum album.....	Verat.

Es wird dringend empfohlen, alle fett gedruckten Heilmittel in C30 bis 10M Potenzen verfügbar zu haben. Die kursiv gedruckten sollten in C30- bis C200-Potenzen vorrätig sein oder es sollte eine Apotheke bekannt sein,

wo die anderen Heilmittel kurzfristig erhältlich sind. Bezugsquellen für homöopathische Arzneimittel sind am Ende dieses Buches aufgeführt.

Symptome der Grippe

Inkubationszeit- Prodromalstadium -Ausbruch

Die Inkubationszeit ist die Zeitspanne zwischen der ersten Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome. Die Inkubationszeit oder das Prodromalstadium beträgt beim Grippevirus etwa zwei Tage. Sie kann jedoch auch nur 24 Stunden (plötzlicher Ausbruch) oder ganze vier Tage (allmählicher Ausbruch) dauern.

Das aktive Stadium

Wenn die Krankheit das aktive Stadium erreicht hat, beginnt auch die Symptomatik. Je nach Anfälligkeit und Widerstandskraft der einzelnen Personen dominieren ein oder mehrere systemische Symptome. Eine genaue Beobachtung von Seiten des homöopathischen Praktikers, um festzustellen, welche Symptome im jeweiligen Fall vorherrschend sind oder deutlich hervortreten, hilft häufig dabei, das angezeigte Heilmittel zu finden.

Allgemeine Symptome der Spanischen Grippe von 1918-1919

1. Schüttelfrost (normalerweise zwischen 38,3 und 40°C).
2. Muskelschmerzen.
3. Trockener Husten.
4. Halsentzündung und Heiserkeit.
5. Kopfschmerzen.
6. Appetitverlust.
7. Schmerzen und Beschwerden in der Brust.
8. Verstopfte Nase und flüssiges Nasensekret.

Spezielle Symptome der Spanischen Grippe von 1918-1919

1. Plötzlicher Ausbruch mit allgemeinem Krankheitsgefühl.
2. Schmerzen in den Beinen, im Kopf und den Augäpfeln.
3. Rückenschmerzen, häufig sehr stark.
4. Leichtes Frösteln kam häufiger vor als richtiger Schüttelfrost.
5. Trockener Husten unterschiedlicher Stärke.
6. Relativ langsamer Puls und langsame Atmung.
7. Schlafstörungen, häufig anhaltend und hartnäckig.
8. Trockene und aufgesprungene Lippen.
9. Trockene, bräunliche, zitternde Zunge.
10. Harn- und Stuhlinkontinenz.
11. Delirium, häufig gewalttätig.
12. Stupor bei halbwachem Bewusstsein.
13. Der Patient zupfte an der Bettdecke herum oder die Finger bewegten sich, als ob sie Fusseln aufsammelten
14. Die Patienten klagten nicht, obwohl sie schwer krank waren, und wenn sie nach ihrem Befinden gefragt wurden, antworteten sie, es ginge ihnen gut.

Bedenkliche Symptome bei der Spanischen Grippe

1. Bilaterale Ptosis (die Augenlider hängen herunter oder sind halb geschlossen).
2. Lungenödem, mit knisterndem, feuchtem Rasseln.
3. Rippenfellentzündung, kommt häufig bei Lappenpneumonie vor.
4. Blutige Bronchopneumonie.
5. Puls und Atmung sehr schnell.
6. Temperaturerhöhung auf 39,4-40,5°C, auch extremes Fieber (über41°C).
7. Heftiger Husten mit rostfarbenem, blutigem Auswurf, sieht oft aus wie Pflaumensaft.
8. Der Patient hatte einen eigenartigen Geruch.
9. Lippen, Ohren, Gesicht und Fingernägel hatten eine aschfarbene, violette Tönung bekommen — der Tod war so gut wie sicher. In

Symptome der Grippe

manchen Fällen verfärbten sich Hals, Rumpf und Gliedmaßen bläulich-schwarz.

10. Zu fast 100 Prozent tödlich im Falle einer Schwangerschaft, bei gleichzeitiger hoher Anfälligkeit.

Bei den letzten hoffnungslosen Fällen der Spanischen Grippe konnten die violetten, purpurfarbenen und schwarzen Verfärbungen nie ausreichend erklärt werden, obwohl es viele Theorien gab. Auch für den typischen Geruch, der einige an „verwesende Körper auf dem Schlachtfeld“ erinnerte, hatte man keine Erklärung. Dieser konnte nicht vom Atem oder von Blähungen der sterbenden Patienten herrühren, und merkwürdigerweise verschwand dieser Geruch, wenn die toten Körper ins Leichenschauhaus gebracht wurden, und das, obwohl eine Kühlung in solchen Fällen selten gewährleistet war.

Komplikationen bei Grippe

Es wird ohne weiteres bestätigt, dass die Menschen nicht an der Grippe sterben. Tatsächlich ist es so, dass man in unkomplizierten Fällen in der Regel nach sieben bis zehn Tagen wieder gesund ist. Es sind die *komplizierten* Fälle, die ein großes Risiko für ernsthafte Komplikationen beinhalten und im schlimmsten Fall mit dem Tod enden. Eine frühe und sofortige homöopathische Behandlung sowie Bettruhe, entsprechende Ernährung und unterstützende Phytotherapie im Krankenhaus sowie eine angemessene Gesundheitsfürsorge zu Hause, können die Chance für eine schnelle, unkomplizierte Genesung deutlich erhöhen. Das ist besonders bei den Patienten wichtig, die zu den Risikogruppen gehören, wie kleine Kinder, Menschen über 65 und jene mit ernsthaften Erkrankungen und/oder einem geschwächten Immunsystem. Ernsthafte Komplikationen sollten von einem homöopathischen Arzt behandelt werden.



Sandra Perko

[Die homöopathische Behandlung der Grippe - RESTPOSTEN](#)

Mit einem Sonderteil über Vogel- und Schweinegrippe

648 Seiten, geb.
erschienen 2009



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de